

# ELN – Freier Mehrmarkenhandel – Die neue Währung!

Die Konsolidierung im markengebundenen Handel schreitet weiter fort. Beispiel: Zum 1. April treten die neuen VW-Händlerverträge in Kraft. Zahlreiche VW-Händler erhalten aber zeitlich begrenzte Verträge, sprich bis 2023. Es sollen 700 an der Zahl sein. Wie sieht deren Zukunft im **Autohandel** aus? **Hyundai** oder **Kia** u.a. stehen mit Offerten vor der VW-Händlertür. Das ist eine Variante, den VW-Service zu belassen und eine andere Marke zusätzlich übernehmen. Eine andere Variante ist der "Freie **Mehrmarkenhandel**". Sie vertreiben in Zukunft die Fahrzeuge, die der Kunde wünsch. Gleich welcher Marke. Woher bezieht man diese Fahrzeuge? Dazu gibt es verschiedene "Bünde". Einer davon ist ELN.

**ELN (Eurocars Logistik Netz)** wurde konzipiert, um Autohäusern, Werkstätten und Servicebetrieben ein zusätzliches und zukunftssicheres Standbein durch den Verkauf von preiswerten Neu- und **Gebrauchtwagen** zu ermöglichen. Zu diesem Zweck hat die ELN-Zentrale seit über über Jahren ein Netz zuverlässiger Lieferanten aufgebaut, von denen jeder eine Premiumgarantie für sicheren **Einkauf** leistet. Diese beinhaltet genau das, was man vom seriösen Autohandel erwartet: Die Fahrzeuge müssen vorhanden sein. Die Beschreibung muss zutreffen. Die Abwicklung muss problemlos erfolgen. Die 50 Kooperationspartner und Großhändler treffen sich nun am **6. Und 7. März 2020 im Estrel-Hotel Berlin** (siehe Abb.). Dort besteht die Möglichkeit, sich mit über 300 Kollegen frei auszutauschen. Wer in den freien Autohandel "eintauchen" möchte, dem sei die **Jahrestagung** vom ELN empfohlen. Die Zusammenkunft ist auch mit abendlichem Eventprogramm arrangiert. Interessierte Unternehmer und Unternehmerinnen sind dazu herzlich eingeladen. Sie können sich gleich die ELN-App runterladen oder weitere Informationen über [www.eln-tagung.de](http://www.eln-tagung.de) einsehen.

